

Leitfaden „Bauen/Natur“ für den Außenbereich

[Landkreis Stade, November 2019]

Arbeitshilfe der erforderlichen naturschutzfachlichen Antragsunterlagen bei insbesondere landwirtschaftlichen Bauvorhaben im Außenbereich

Antragsteller/in:				
Ansprechpartner/in:				
Telefon:				
E-Mail:				
Bauvorhaben:				
Bauort:	Gemeinde:	Gemarkung:	Flur:	Flurstück:

➤ Bitte auf aktuelle Katasterangaben achten!

A. Unterlagen nach Naturschutz- und Waldrecht

	Antragsunterlagen	Pflichtspalte Bauherr/in	Unterlagen durch Planer beigelegt	Vollständigkeit durch LK geprüft
1.	Erforderlich Pläne:			
1.1	Übersichtsplan (Maßstab 1:10.000 oder 1:25.000) mit Kennzeichnung des Baugrundstückes	<input checked="" type="checkbox"/>		
1.2	Lageplan (Maßstab 1:500) mit Darstellung des Bauvorhabens und des Ist-Zustandes von Natur und Landschaft (Ist-Zustand siehe 1.5)	<input checked="" type="checkbox"/>		
1.3	Planungsvorgaben aus der Landschaftsplanung: LRP* und LP**	<input checked="" type="checkbox"/>		
2.	Betroffenheit von geschützten Teilen von Natur und Landschaft:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
	<input type="checkbox"/> FFH-Gebiet: <i>Bezeichnung ergänzen</i> <input type="checkbox"/> EU-Vogelschutzgebiet: <i>Bezeichnung ergänzen</i> <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet: <i>Bezeichnung ergänzen</i> <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet: <i>Bezeichnung ergänzen</i> <input type="checkbox"/> Geschützte Landschaftsbestandteile: <i>Bezeichnung ergänzen</i> <input type="checkbox"/> Besonders geschützte Biotope <input type="checkbox"/> Wallhecken	Wenn ja, bitte weiteres Vorgehen mit der unteren Naturschutzbehörde abstimmen!		

* Landschaftsrahmenplan des Landkreises Stade

** Landschaftsplan der Gemeinden

Anlage zum Bauantrag im Außenbereich

3.	Betroffenheit von Waldflächen:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
		Wenn ja, bitte weiteres Vor- gehen siehe Punkt 5.4		
4.	Betroffenheit von speziellen Artenschutzbelangen:			
4.1	Durchführung der Vorprüfung auf Notwendigkeit einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (siehe Anlage „Vorprüfung“)	<input checked="" type="checkbox"/>		
4.2	Erfordernis einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung ➤ Vorlage der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung nach Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde	<input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>		
5.	Kurzbeschreibung und Darstellung des Ist-Zustandes bezogen auf das Baugrundstück im Bestandsplan Maßstab 1:500/1:200:			
5.1	Nutzung/Vegetation (z. B. Intensivgrünland, Acker, Brache, Gartenland)	<input checked="" type="checkbox"/>		
5.2	Grabenbestand <u>mit Angabe von:</u> ➤ Breite der Sohle und des Böschungskopfes ➤ Breite des ggf. erforderlichen Räumstreifens ➤ Abstand zur geplanten Bebauung bzw. Aufforstungsfläche	<input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
5.3	Gehölzbestand (z. B. Hecken, Bäume) <u>mit Angabe von:</u> ➤ Gehölzart ➤ Stammumfang ➤ Kronendurchmesser des Baumes ➤ Heckenhöhe ➤ eingemessene Lage des Baumes /der Hecke ➤ Abstand zwischen Außenkante Baumkrone/Hecke und geplanter Bebauung ➤ Kennzeichnung erforderlicher Gehölzbeseitigungen	<input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
5.4	Waldbestand im 35m-Radius um das Bauvorhaben vorhanden? ➤ Waldumwandlungsantrag mit Ersatzaufforstung bzw. Waldumwandlungsgenehmigung ist beigelegt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
5.5	Darstellung der vorhandenen sowie geplanten Flächenversiegelungen durch z. B. Gebäude; Wege, Hofplätze	<input checked="" type="checkbox"/>		
5.6	Luftbilder und/oder Fotos zur Verdeutlichung der Gegebenheiten vor Ort beigelegt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
6.	Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Auswirkungen auf den Naturhaushalt und das Landschaftsbild:			
6.1	Schutzgut Boden: ➤ z. B. Ermittlung der neuen Gesamtbodenversiegelung durch z. B. Gebäude, Zufahrten sowie sonstige befestigte Flächen.	<input checked="" type="checkbox"/>		
6.2	Schutzgut Wasser: ➤ z. B. Ermittlung der Auswirkungen auf durch das Bauvorhaben betroffene Oberflächengewässer, wie z. B. Gräben/ Teiche.	<input checked="" type="checkbox"/>		
6.3	Schutzgut Arten und Biotope: ➤ z.B. Ermittlung der Betroffenheit von Biotoptypen sowie besonders geschützter Tier- oder Pflanzenarten durch das Bauvorhaben.	<input checked="" type="checkbox"/>		
6.4	Schutzgut Landschaftsbild: ➤ z. B. Darstellung einer vor Ort vorhandenen landschaftsgerechten Eingrünung des Bauvorhabens zur freien Landschaft.	<input checked="" type="checkbox"/>		
7.	Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Beeinträchtigungen durch das Bauvorhaben:			
7.1	Darstellung/ Erläuterung der geplanten Maßnahmen, wie z. B. dunkelgrüner Farbanstrich oder Baumschutzmaßnahmen, sind beigelegt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		

* Bei -Ja- sind die unmittelbar darunter angeordneten Felder Pflichtfelder!

8.	Ermittlung des erforderlichen Kompensationsumfanges			
8.1	Die Bilanzierung der Eingriffs- und Kompensationsflächen ist beige-fügt.	<input checked="" type="checkbox"/>		
9.	Eingrünungsplan zur landschaftsgerechten Einbindung des Bauvorhabens im Maßstab 1:500 mit folgendem Inhalt:			
9.1.	Alteingrünungen vorhanden? ➤ Darstellung mit Aktenzeichen und Angabe des Bauvorhabens im Plan	<input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>		
9.2	Eine landschaftsgerechte Neueingrünung wird erbracht.	<input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein		
9.3	Pflanz- und Reihenabstand von 1,50m	<input checked="" type="checkbox"/>		
9.4	Reihenanzahl bei Hecken und Aufforstungen	<input checked="" type="checkbox"/>		
9.5	Lage/Abmessungen/Größe der Pflanzflächen	<input checked="" type="checkbox"/>		
9.6	Pflanzqualitäten	<input checked="" type="checkbox"/>		
9.7	Liste der in diesem Fall zu verwendenden heimischen Laubgehölze**	<input checked="" type="checkbox"/>		
9.8	Schutzmaßnahmen gegen Wildverbiss bzw. mechanische Beschädigung: ➤ Wildschutzzaun (Knotengeflecht, Höhe: 1,60m) bei flächigen Anpflanzungen ➤ Einzelstammenschutz bei Hochstämmen	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.	Externe Kompensation, sofern unter Berücksichtigung der geplanten Eingrünung noch ein Kompensationsdefizit besteht			
10.1	Die externe Kompensationsfläche wird erbracht.	<input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein		
10.2	Eintragung in eine Übersichtskarte 1: 25.000	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.3	Eintragung in einen Katasterplan (ALKIS)	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.4	Auszug aus dem Liegenschaftskataster und Flurstücks-Eigentümerge-nachweis (Verfügbarkeitsnachweis)	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.5	Beschreibung des Ist-Zustandes des Kompensationsbereiches	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.6	Darlegung des Aufwertungspotentials für den Naturschutz	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.7	Ausführungsreife Darstellung des geplanten Kompensationsbereiches	<input checked="" type="checkbox"/>		
10.8	Eine zusätzliche Ausfertigung der Ausführungsplanung für das Kompensationsverzeichnis liegt bei.	<input checked="" type="checkbox"/>		
11.	Kostenschätzung für die Umsetzung der gesamten Kompensation durch Dritte ist beigefügt. Hinweis: Kein Pflichtfeld, insbesondere bei Biogasanlagen relevant	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
12.	Da der Antragsteller selber nachweislich nicht in der Lage ist eine geeignete Kompensationsmaßnahme zu erbringen, wird stattdessen nach einvernehmlicher Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde eine entsprechende Ersatzgeldzahlung geleistet. Die Höhe des Ersatzgeldes ist in den Antragsunterlagen dargelegt worden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		

* Bei -Ja- sind die unmittelbar darunter angeordneten Felder Pflichtfelder!

** Die Gehölzliste des Landkreises Stade steht als Auswahlliste in der Anlage zur Verfügung.

B. Unterlagen nach TA-Luft 2002

Neben der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung, dem speziellen Artenschutz und den Waldbelangen ist bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben (Tierhaltungsanlagen) zusätzlich die mögliche Beeinträchtigung stickstoffempfindlicher Ökosysteme (z. B. Wald, Heide, Moor) zu prüfen.

Bei den nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigungspflichtigen Anlagen sind die Bestimmungen der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft vom 24. Juli 2002 (TA-Luft 2002) anzuwenden. Im ersten Schritt ist der Mindestabstandes anhand des Kapitels 4.8 der TA-Luft 2002 (s. Seite 39 ff.) in Verbindung mit dem 1. Anhang (s. Seite 207 ff.) zu berechnen.

Das Unterschreiten des Mindestabstandes nach TA-Luft 2002 ist ein Anhaltspunkt für das Vorliegen erheblicher Nachteile für das betroffene stickstoffempfindliche Ökosystem. In dem Fall ist ein „Ammoniak-Gutachten“ mit der Ermittlung der Ammoniakkonzentration und der Berechnung der Stickstoffdeposition nach TA-Luft 2002 im Verfahren vorzulegen.

Bei nicht nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigungsbedürftigen Anlagen, die aber einer Genehmigung nach Baurecht bedürfen, ist ebenfalls zur Wahrung des Vorsorgeprinzips die TA-Luft 2002 anzuwenden.

	Antragsunterlagen	Pflichtspalte Bauherr/in	Unterlagen durch Planer beigelegt	Vollständigkeit durch LK geprüft
1.	Für die Beurteilung des Bauvorhabens in Anwendung der TA-Luft 2002 sind zusätzlich folgende Unterlagen mit dem Bauantrag vorzulegen:			
1.1	Lageplan/ Luftbild mit der Darstellung: ➤ des Beeinträchtigungsradius zum Bauvorhaben: ○ nach BauGB: 150m ○ nach BImSchG: Einzelfallbetrachtung nach TA-Luft ➤ der stickstoffempfindlichen Ökosysteme innerhalb des Radius soweit vorhanden und bekannt.	<input checked="" type="checkbox"/>		
1.2	Tierbestands- bzw. Betriebserhebungsbogen mit den erforderlichen Daten	<input checked="" type="checkbox"/>		
1.3	Sind stickstoffempfindliche Ökosysteme innerhalb des dargestellten Radius vorhanden? ➤ Vorlage eines „Ammoniak-Gutachtens“ gemäß TA-Luft 2002 (2-fache, farbige Ausfertigung)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>		
1.5	Berücksichtigung von Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen bei der Planung des Bauvorhabens, wie z. B. ➤ feste Abdeckungen für Güllebehälter ➤ Einsatz wirksamer Filtertechnik	<input checked="" type="checkbox"/>		

Bei der Betroffenheit von Wald bzw. sonstigen stickstoffempfindlichen Ökosystemen bedarf die weitere Vorgehensweise der Einzelfallabstimmung mit der unteren Naturschutz-/Waldbehörde.

C. Wichtige grundsätzliche Anforderungen an die Antragsunterlagen

	Antragsunterlagen	Pflichtspalte Bauherr/in	Unterlagen durch Planer beigelegt	Vollständigkeit durch LK geprüft
1.	Folgendes ist bei der Erstellung der Unterlagen zu beachten:			
1.1	Die Bauvorlagen einschließlich der naturschutzfachlichen Unterlagen sind zur Verfahrensbeschleunigung in <u>5-facher farbiger Ausfertigung</u> beigelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>		
1.2	Die Karten sind in guter Druckqualität beigelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>		
1.3	Jede Karte ist mit einer Maßstabsangabe, einem Nordpfeil sowie einer Vermaßung der jeweiligen Kompensationsflächen versehen.	<input checked="" type="checkbox"/>		
1.4	Die naturschutzfachlichen Unterlagen (Pläne und Text) sind vom Antragsteller mit Unterschrift und aktuellem Datum versehen worden.	<input checked="" type="checkbox"/>		

Die obigen Unterlagen sind über das Bauordnungsamt des Landkreises Stade einzureichen. Ohne vollständige Unterlagen ist der Bauantrag nach §17(1) in Verbindung mit §17(4) des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege (BNatSchG) nicht genehmigungsfähig.

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass die vorgenannten Unterlagen dem Bauantrag beigelegt und inhaltlich mit dem Antragsteller/in abgestimmt worden sind.	
Datum:	Datum:
Unterschrift Antragsteller/in:	Unterschrift Entwurfsverfasser/in:

Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Naturschutzamt:

Frau Sawatzki	04141/ 12-6731
Frau Hagedoorn-Schüch	04141/ 12-6737